

# JOURNAL

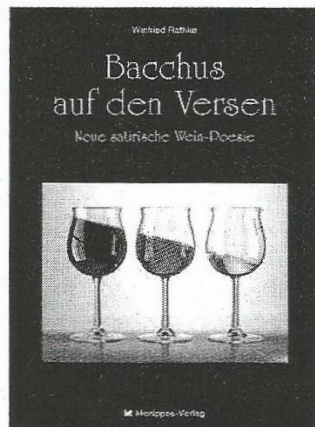
---

Samstag, 23. August 2014 | Das Wochenend-Magazin der Rhein Main Presse

## Wein-Poesie mit Wort-Witz

**M**ancher mag es offenbar niemals lassen. Winfried Rathke gehört zu diesen Menschen: früher Augenarzt, heute Autor. Die Zunge des Rheingauers schmeckt nicht nur treffsicher ausgefallene Aromen, sondern er nutzt sie auch für scharfsinnige Satire.

Der Titel seines neuen Buches verrät, worauf sich die Leser freuen dürfen: Weinpoesie mit Wortwitz. In seinen Reimen folgt Rathke Bacchus auf den Versen (das „V“ ist kein Versehen!) und fügt ihnen allerlei Absurditäten an. Wer das Buch wie ein Daumenkino durchblättert, spürt sofort: Rathke kennt sich aus mit Kunst. Und das schon seit den alten Griechen. Seine Ausflüge in die An-



.....  
**BUCHTIPP**  
.....

tike enden oft im Rausch des Weines. Wobei der Riesling besondere Reminiszenz findet.

Als Mediziner preist Rathke die wohltuende Wirkung von

Wein: „Wenn man sich zum Glase setzt, und der Wein die Lippen netzt,... darf man weinselig entspannen, und der Kummer schleicht von dannen.“ Die Empfehlung, die der Mediziner in der Einleitung gibt, gilt daher bis ans Ende aller Tage: „Drum trinke, ehe es zu spät, die Mildten und die Herben, so reichlich wie es irgend geht, doch möglichst vor dem Sterben.“ Auch an anderer Stelle gibt Rathke Rat: „Man sollte nicht in Gram versinken, sondern fröhlich weitertrinken.“

■ **WOLFGANG BLUM**

**Winfried Rathke: Bacchus auf den Versen, 181 Seiten, 14,80 Euro, Menippos-Verlag (Geisenheim), ISBN: 978-3-84-42-9218-3**